

Freie Baptistengemeinde Leutkirch
Glaubensbekenntnis (nähere Angaben)

Der Wahre Gott

Wir bekennen, (A) dass es einen – und nur einen – lebendigen und wahren Gott gibt, einen unbegrenzten, intelligenten Geist, der den Namen [Jehowah / Jahwe] (hebr.: יהוה) trägt, der Schöpfer und oberste Herrscher des Himmels und der Erde; (B) der unaussprechlich herrlich ist in Heiligkeit; (C) würdig ist, aller möglicher Ehre, allen Vertrauens und aller Liebe; (D) dass es in der Einheit dieser Gottheit drei Personen gibt, den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist; (E) die ebenbürtig sind in jeglicher göttlichen Perfektion, und (F) unabhängig richten, aber ebenmäßig amtieren im Werk der Erlösung.

Lehrende Bibelstellen

- A. Ps 83:19; 147:5; Jes 45:21.22; Jer 10:10; Joh 4:24; Röm 1:20; Hebr 3:4
- B. 2Mo 15:11; Jes 6:3; 1Pt 1:15,16; Offb 4:6-8
- C. Mt 10:37; Mk 12:30; Eph 3:20.21; Offb 4:11
- D. Mt 3:16.17; 28:19; Lk 1:35; Joh 15:26; 1Kor 12:4-6; 2Kor 13:13; 1Joh 5:7
- E. Joh 5:17; 10:30; 14:23; 17:5.10; Apg 5:3.4; 20:28; 1Kor 2:10.11; Phlp 2:5.6
- F. 2Kor 13:13; Eph 1:3-14; 2:18; Offb 1:4-6

Erklärende Kommentare:

Wir bekennen, dass Jesus Christus auf übernatürliche Art gezeugt wurde vom Heiligen Geist; geboren von Maria, einer Jungfrau, (so wie kein anderer Mensch jemals zuvor geboren wurde oder in Zukunft wird) und, dass er sowohl vollkommen Gott als auch vollkommen Mensch ist, der Sohn Gottes und Gott, der Sohn.

Lehrende Bibelstellen

1Mo 3:15; Jes 7:14; Mt 1:18-25; Lk 1:35; Joh 1:14; Gal 4:4; 1Joh 5:20

Wir bekennen, dass der Heilige Geist eine Person Gottes ist; gleichgestellt mit Gott dem Vater und Gott dem Sohn und von gleicher Natur; dass er beteiligt war an der Schöpfung des Universums ohne Verwendung vorher existierender Materials, und ohne Einbezug irgendeines Evolutionsprozesses oder dergleichen; dass er in Bezug zur gottlosen Welt dem Bösen widersteht bis Gottes Plan sich erfüllt hat; dass er überführt von Sünde, von Gerechtigkeit und vom Gericht; dass er Zeugnis gibt von der Wahrheit des Evangeliums in Predigt und Verkündigung; dass er die Wiedergeburt bewirkt; dass er versiegelt, tauft, ausrüstet, führt, lehrt, bezeugt, heiligt und dem Gläubigen hilft in Übereinstimmung mit der Schrift.

Lehrende Bibelstellen

1Mo 1:1-3; Mt 3:11, 28:19; Mk 1:8; Lk 1:35, 3:16; Joh 1:33, 3:5.6, 14:16-26, 15:27, 16:8-13; Apg 5:30-32, 11:16; Röm 8:14-27; Eph 1:13.14; 2Th 2:13; Hebr 9:14; 1Pt 1:2

Die Schrift

Wir bekennen, dass die Heilige Bibel (A) von göttlich inspirierten und geistlich getriebenen (2Pt 1,21) Männern verfasst wurde und ein vollkommener Schatz himmlischer Anweisung ist; (B) Gott zum Autor hat

und die Errettung zu ihrer Intention; (C) von Gott bewahrt wurde von aller Vermischung mit Irrtum; (D) die Prinzipien offenbart, nach denen Gott uns richten wird; (E) als wahres Zentrum christlicher Einheit bestehen bleibt, bis zum Ende der Welt; und (F) dass sie die höchste Autorität ist, an der Glauben und Leben zu prüfen sind.

Lehrende Bibelstellen

- A. 2Sam 23:2; Lk 16:29-31; Joh 10:35; Apg 1:16, 3:21; Röm 3:1.2; 2Tim 3:15-17; 2Pt 1:21
- B. Mk 16:15,16; Joh 5:38,39; Apg 11:14; Röm 1:16; 1Pt 1:10-12
- C. Ps 12:7; Spr 30:5.6; Joh 17:17; Röm 3:4; Offb 22:18.19
- D. Lk 12:47.48; Joh 12:47.48; Röm 2:12
- E. Phil 3:16
- F. Ps 119:59.60; Apg 17:11; Eph 6:17.18; Kol 1:9; 2Tim 3:16

Der Sündenfall

Wir bekennen, dass (A) der Mensch in Heiligkeit, nach dem Bild Gottes, unter dem Gesetz seines Schöpfers erschaffen wurde; (B) er aber durch Übertretung im freien Willen aus diesem heiligen und glücklichen Zustand fiel; dass (C) in Konsequenz alle Menschen nun Sünder sind, (D) dies nicht aus Zwang, sondern freiwillig geschah; (E) er (der Mensch) von Natur aus völlig aller Heiligkeit ermangelt, die von dem Gesetz Gottes gefordert wird, er förmlich zum Bösen neigt; und deshalb unter gerechtem Urteil steht zum ewigen Verderben, (F) und zwar ohne Rechtfertigung oder Entschuldigung.

Lehrende Bibelstellen

- A. 1Mo 1:27.31; 2:16.17; Pred 7:29; Apg 17:24-29
- B. 1Mo 3:6-24; Röm 5:12
- C. Ps 14:1-3; 51:5; Joh 3:6; Röm 3:23; 5:12-19; 8:7.8
- D. 1Mo 6:5.12; Jes 53:6; Röm 3:10
- E. Röm 1:18; 2:1-16; 6:23; Gal 3:10; Eph 2:1-3
- F. Hes 18:19.20; Röm 1:19-32, 3:19.20; Gal 3:21.22

Der Weg der Erlösung

Wir bekennen, dass (A) die Erlösung der Sünder ein Werk der Gnade ist; (B) durch den vermittelnden Dienst des Sohnes Gottes, (C) der auf Geheiß des Vaters, zwanglos unsere Natur auf sich genommen hat, doch ohne Sünde blieb; (D) der dem Gesetz Gottes durch seinen persönlichen Gehorsam Anerkennung zollte, (E) durch seinen Tod völlige Sühnung für unsere Sünden erwirkte; (F) der, nachdem er von den Toten auferstanden ist, nun im Himmel thront und (G) der in jeder Hinsicht fähig ist, ein barmherziger und genügender Erlöser zu sein.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 18:11; Lk 19:10; Apg 15:11; Eph 2:8; 1Joh 4:10
- B. Joh 1:1-14, 3:16; Phil 2,5-8; Hebr 4:14, 9:11.12, 12:24
- C. 2Kor 5:21; Phil 2:6.7; Hebr 2:17.18
- D. Jes 42:21; Röm 3:21; Gal 4:4.5; Phil 2:8
- E. Jes 53:4,5; Mt 20:28; Mk 10:45; Röm 3:21-26; 4:23-25; 1Kor 15:1-3; Hebr 9:13-15; 1Joh 2:2; 4:10
- F. Kol 3:1-4; Hebr 1:3.8, 8:1
- G. Ps 34; Kol 2:9.10; Hebr 2:18, 4:14-16, 7:25.26

Das Geschenk der Erlösung

Wir bekennen (A) dass die Segnungen der Erlösung für alle zur freien Verfügung stehen durch das Evangelium; (B) dass es die sofortige Pflicht eines jeden ist, diese mit herzlichem, bußfertigen und gehorsamem Glauben anzunehmen; (C) dass nichts den größten Sünder auf Erden von der Erlösung abhält, als die ihm innewohnende Verderbtheit und die freiwillige Ablehnung des Evangeliums; und (D) dass diese Ablehnung ihn zur ewigen Verdammnis verurteilt.

Lehrende Bibelstellen

- A. Jes 55:1-3; Röm 5,18; 10,13; Tit 2,11; Off 22:17
- B. Mk 1:15; Apg 17:30.31; Röm 1:16-18
- C. Spr 1:24-29; Joh 5:40.49; Apg 13:46; Röm 9:30-32
- D. Mt 11:20-24; Joh 3:19.36; 2Th 1:8-10

Buße & Glaube

Wir bekennen, (A) dass Buße und Glaube heilige Pflichten und unzertrennliche Gaben sind, die in unseren Seelen gewirkt werden durch den erneuernden Geist Gottes; (B) dass wir dabei tief überzeugt werden von unserer Schuld, unserer drohenden Strafe, unserer Hilflosigkeit und von dem Weg der Erlösung durch Jesus Christus; (C) dass wir uns Gott zuwenden mit ungeheuchelter Reue, Bekenntnis und Flehen nach Barmherzigkeit; (D) dass wir den Herrn Jesus Christus zur selben Zeit herzlich empfangen als unseren Propheten, Priester und König, und dass wir uns auf Ihn allein verlassen als den einzigen und all-genügenden Retter.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mk 1:15; Apg 11:18, 20:21; Eph 2:8; 1Joh 5:1
- B. Joh 16:8; Apg 2:37.38, 16:30.31
- C. Ps 51; Lk 15:18-21, 18:13; Röm 10:12.13; 2Kor 7:10.11; Jak 4:7-10
- D. Apg 3:19-22; Röm 10:9-11; Hebr 1:8, 4:14, 7:25; 2Tim 1:12

Erneuerung (Die Wiedergeburt)

Wir bekennen (A) dass der Sünder erneuert werden muss, um errettet zu werden; (B) dass die Erneuerung entsprechend dem ausdrücklichen Willen Gottes, dann stattfindet, wenn eine Person, dem Evangelium von Christus glaubt; (C) dass die Begriffe Erneuerung und „Wiedergeburt“ untrennbar miteinander verbunden sind (D) dass es das Werk des Heiligen Geistes ist, durch das ein Mensch, der zuvor „Tod in Sünden“ war, neues Leben in Christus gegeben wird, indem er geistlich in die Familie Gottes geboren wird; (E) dass der Same, den der Heilige Geist verwendet, um die Wiedergeburt zu bewirken, das Wort Gottes ist; (F) dass, unter vielem anderem, Gerechtigkeit, nicht zu sündigen, einander zu lieben und die Welt zu überwinden zu den Früchten der Erneuerung gehören.

Lehrende Bibelstellen

- A. Joh 3:3-7; Eph 2:1-7; 1Kor 2:14
- B. Joh 1:12.13, 3:3-7; Jak 1:18; Eph 1:13
- C. Joh 3:3-7; 1Pt 1:23; Tit 3:5
- D. Joh 3:5; Gal 4:6.7; Tit 3:5

E. 1Pt 1:23; Röm 10,17
F. 1Joh 2:29, 3:9, 4:7, 5:1.4.18

Rechtfertigung

Wir bekennen, (A) dass die Rechtfertigung eine große Wirkung des Evangeliums ist, die Christus demjenigen sichert, der an ihn glaubt; (B) dass Rechtfertigung die Begnadigung von Sünde umfasst; (C) dass das Versprechen des ewigen Lebens auf Grundlage dieser Gerechtigkeit beruht; (D) dass diese nicht in Anbetracht irgendwelcher Werke, die wir getan haben, zuerkannt wird, sondern allein durch den Glauben an das Blut des Erlösers; (E) dass uns durch diesen Glauben seine vollkommene Gerechtigkeit bedingungslos von Gott zugerechnet wird; (F) dass dieser uns in einen Zustand des völligsten Friedens mit Gott und Wohlwollens bei Gott versetzt; (G) dass er uns jeden anderen Segen sichert, der für Zeit und Ewigkeit nötig ist.

Lehrende Bibelstellen

A. Joh 1:16; Röm 5:1.9; Eph 3:8
B. Jes 53:11.12; Apg 13:39; Röm 8:1
C. Sach 13:1; Joh 3,16; Röm 5.21; 1Jo 5,13
D. Röm 5:17.21; Tit 3:5-7; 1Pt 1:2.18.19; 1Joh 2:25
E. Röm 3:28, 4:4.5, 5:21, 6:23; Phil 3:7-9
F. Röm 3:24-26, 4:23-25, 5:11.19.20; 1Joh 2:12
G. Mt 6:33; Röm 5:1-5; 1Kor 1:30.31; 1Tim 4:8

Heiligung

Wir bekennen, (A) dass Heiligung der Prozess ist, durch den wir, gemäß dem Willen Gottes, zu Teilhabern seiner Heiligkeit gemacht werden; (B) dass dies ein fortdauerndes Werk ist; (C) dass er (der Prozess der Heiligung) in der Erneuerung begonnen wird; und (D) dass er in den Herzen der Gläubigen weitergeführt wird durch die Gegenwart und Macht des heiligen Geistes, das Siegel und den Tröster, in der beständigen Verwendung der von ihm dazu festgesetzten Mittel, wie [z.B.] dem Wort Gottes, der Selbstprüfung, der Selbstverleugnung, der Wachsamkeit und dem Gebet.

Lehrende Bibelstellen

A. 2Kor 7:1; Eph 1:4-6; 1Th 4:3, 5:23
B. Spr 4:18; Phil 3:12-16; Hebr 6:1; 2Pt 1:5-8
C. Joh 3:6; Röm 8:5; Phil 1:9-11; 1Joh 2:29
D. Mt 26:41; Lk 9:23; 2Kor 13:5; Eph 4:11-30, 6:18; Phil 2:12.13; 1Pt 2:2; 2Pt 3:18

Erwählung & Vorherbestimmung

Wir bekennen, (A) dass im Rahmen der Souveränität Gottes, Gott den Menschen als ein frei agierendes Wesen gestaltet hat, mit der Fähigkeit, die Herrschaft Jesu Christi zu wählen oder abzulehnen; (B) dass der Opfertod Jesu Christi am Kreuz dazu bestimmt war, Sühne zu bewirken für die Sünden aller Menschen aus jeder Generation; (C) dass diejenigen, die sich für die Buße entscheiden und ihren Glauben auf Jesus Christus setzen, von Gott in den "Erwählten", Jesus Christus, eingesetzt werden; (D) dass sie, weil sie nun als "in Christus" erfunden werden und eins mit ihm sind, auch genauso die "Erwählten" oder "Auserlesenen" von Gott genannt werden; (E) dass diese als die "Erwählten Gottes" und als diejenigen, die

gerechtfertigt worden sind, auch nach dem Vorherwissen Gottes vorhergesehen/-bestimmt sind, zur Heiligung und Verherrlichung (mit und in Ihm).

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 23:37; Joh 1:12, 3:16-18; Gal 2:21
- B. Joh 3:16; 1Tim 2:3.4; 2Pt 3:9
- C. Röm 8:1; Gal 3:26-28; Eph 1:1-14
- D. Joh 15:16; Röm 8:1; Eph 1:4; 1Pt 1:1.2
- E. Joh 15:16.17; Röm 8:28-30; 1Pt 1:1.2

Ewige Erlösung (Heilssicherheit)

Wir bekennen, (A) dass die Erlösung "ein für allemal" von Gott geschenkt ist, (B) dass sie in dem Moment empfangen wird, wenn der Sünder seinen Glauben auf Jesus Christus setzt, dessen Opfertod, Begräbnis und Auferstehung die einzig wirksame Sühnung für Sünde ist; (C) dass das eine Opfer von Jesus Christus Vergebung der Sünden und Ewiges Leben allen denen sichert, die glauben, und dass dieses "Ewige Leben" in dem Moment der Erlösung beginnt; (D) dass die Erlösung des Sünders und das Ausharren der Heiligen völlig von der Gnade und Fähigkeit Gottes abhängig sind, und nicht von dem einzelnen; (E) dass all diejenigen, die wahre Gläubige sind in dem Herrn Jesus Christus "bleiben" werden, und im Gehorsam zu seinen Geboten; (F) dass die Früchte der wahren Erlösung in einem einzelnen Gläubigen, ohne Ausnahme, ein gehorsames Leben, eine Liebe zu den Brüdern, Antworten auf Gebet, und die Gegenwart und Zucht des Heiligen Geistes sind.

Lehrende Bibelstellen

- A. Joh 3:16; Hebr 8:12, 9:26-28, 10:17
- B. Joh 1:12, 14:6; Apg 16:31; Röm 1:16, 10:9.10
- C. Joh 3:16; Joh 10:28.29; Röm 10:9.10.13; 1Joh 5:11-13
- D. Joh 1:12; Gal 2:21; 1Pt 1:5; Jud 24.25
- E. Joh 8:31; 2Kor 5:17; 1Joh 3:1-10
- F. Joh 8:31, 13:35, 14:15; Röm 8:9; 1Kor 6:9-11; 2Kor 5:17; 2Tim 1,7; Hebr 12:8;
1Joh 2:3-11, 3:16.17, 5:14.15

Wir bekennen weiterhin, dass die Lehre, jemand könne sein Heil "verlieren" oder er müsse es "behalten", eine Irrlehre ist. Das "Behalten" des Heils, falls abhängig von dem einzelnen, setzt Jesus Christus als den einzigen Erlöser ab, und stellt den Sünder an dessen Stelle. Das ist Götzendienst, und fördert Furcht, Stolz und Selbstverherrlichung.

Das Gesetz & das Evangelium

Wir bekennen, (A) dass die Schriften lehren, dass das Gesetz Gottes die ewige und unveränderliche Regel seiner moralischen Regierung ist; (B) dass es heilig, gerecht und gut ist; und (C) dass die Unfähigkeit, die Gebote zu erfüllen - was die Schriften der gefallenen Menschheit zuschreiben - gänzlich von ihrer sündigen Natur herrührt; (D) dass es ein großes Ziel des Evangeliums ist, die Menschheit von der Unfähigkeit, das Gesetz zu erfüllen zu erlösen und durch einen Mittler zu ungeheucheltem Gehorsam gegenüber dem Heiligen Gesetz zu erneuern.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 5:17; Lk 16:17; Röm 3:20.31; 4:15
- B. Ps 119; Röm 7:7-22; Gal 3:21
- C. Röm 8:7.8
- D. Röm 8:2-4, 10:4; 1Tim 1:5; Hebr 8:10

Eine Gemeinde nach dem Evangelium

Wir bekennen, (A) dass eine physische Gemeinde Christi eine Versammlung von getauften Gläubigen ist, die durch ein Bündnis des Glaubens und der Gemeinschaft des Evangeliums zusammengeschlossen sind; (B) diese sich mit den Lehren Christi befasst; (C) durch Seine Gesetze regiert ist; und (D) sie sich in den Gaben, Rechten und Privilegien übt, die in sie gelegt sind durch Sein Wort; und (E) dass ihre einzigen biblischen Aufseher Bischöfe oder Pastoren und Diakone sind, deren Anforderungen, Ansprüche und Aufgaben in den Briefen an Timotheus und Titus definiert werden.

Weiterhin bekennen wir, (F) dass es zu den christlichen Pflichten gehört, die Glaubensgeschwister anzuspornen indem die Veranstaltung der Ortsgemeinde wahrgenommen werden, dass es die Gewohnheit der ersten Christen war, sich am Tag des Herrn, dem Ersten Tag der Woche, zur Gemeinschaft und zum Gebet zu treffen, dass es gute Praxis ist, diesem Beispiel auch heute noch zu folgen, dass es aber kein Gesetz gibt für die Gemeinde, den jüdischen Sabbat zu halten, während es doch ein guter Rat ist, einen Ruhetag zu haben, wenn einem die Wahl dazu von Gott gegeben ist.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 18:17; Apg 2:41-47, 5:11, 8:1; 1Kor 1:1-10, 4:17, 5:12.13, 14:23-25; 2Kor 8:5; 3Joh 9
- B. Röm 16:17-20; 1Kor 4:17, 11:2.23-34; 2Kor 2:17; Kol 2:12; 2Th 3:6
- C. Mt 28:18-20; Joh 14:15.21, 15:12-14; Apg 2:36; Gal 6:2; Eph 1:22; 1Th 4:2; 1Joh 4:21; 2Joh 6
- D. 1Kor 14:12; Eph 4:7; Phil 1:27
- E. Apg 14:23, 15:22, 20:17.28; Phil 1:1; 1Tim 3:1-13; Tit 1:5-9
- F. Joh 20:19; Apg 20:7; 1Kor 16:1-2; Kol 2:16-17; Hebr 4:3,11, 10:24-25; Offb 1:10

Staatliche Regierung

Wir bekennen, (A) dass die staatliche Regierung göttlich eingesetzt ist, im Interesse und zur guten Ordnung der Gesellschaft; (B) dass für Staatsbeamte gebetet, sie gewissenhaft geehrt und ihnen gehorcht werden soll; (C) dies aber nicht gilt, in Dingen die gegen den Willen unseres Herrn Jesus Christus sprechen; (D) dessen Willen durch die wortwörtliche, kontextuelle Auslegung der heiligen Schrift zu erfahren ist; (E) dass Jesus Christus der einzige Herr des Gewissens und der König der Könige der Erde ist.

Lehrende Bibelstellen

- A. 2Mo 18:21-23; 5Mo 16:18; Jer 30:21; Röm 13:1-7
- B. Mt 22:21; 1Tim 2:1-8; Tit 3:1; 1Pt 2:13-17
- C. Dan 3:14-18, 6:7-10; Mt 10:28; Apg 5:18-29
- D. Apg 4:19; 1Th 2:13; 2Tim 3:16.17; 2Pet 1:21
- E. Ps 2, 72:11; Mt 23:10; Röm 14:4.9-13; Offb 19:16

Die Einsetzungen - Taufe & Abendmahl

Wir bekennen, dass die christliche Taufe (A) das Untertauchen eines Gläubigen unter Wasser ist; (B) im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes geschieht; (C) in einem weihvollen und schönen Symbol, unseren Glauben an den gekreuzigten, begrabenen und auferstandenen Retter zeigen soll, mit dessen Wirkung in unserem Tod gegenüber Sünde und unserer Auferstehung zu einem neuen Leben; (D) eine Voraussetzung für die Mitgliedschaft in der Ortsgemeinde ist.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 3:5.6; Joh 3:22.23, 4:1.2; Apg 2:38.41, 8:12.36-39, 16:32-34
- B. Mt 28:19; Apg 10:47.48; Gal 3:27.28
- C. Apg 22:16; Röm 6:4; Kol 2:12; 1Pt 3:20.21
- D. Mt 28:19.20; Apg 2:41.42

Wir bekennen, dass das Abendmahl (A) ein Gedenken der Heiligen durch die Verwendung von Brot und Kelch an die sterbende Liebe des Christus ist, (B) immer mit weihvoller Selbstprüfung durchgeführt werden soll (C) nicht mehr ist, als ein symbolisches Bild für das Fleisch und Blut Christi und sich bei der Feier keinesfalls verwandelt.

Lehrende Bibelstellen

- A. Mt 26:26-29; Mk 14:22-25; Lk 22:14-20; 1Kor 11:26
- B. Joh 6:26-71; 1Kor 5:8-11, 10:3-32, 11:17-32
- C. Joh 6:26-71; 1Kor 5:8-11

Die Gerechten und die Ungerechten

Wir bekennen, (A) dass es einen radikalen und essentiellen Unterschied gibt zwischen den Gerechten und den Ungerechten; (B) dass solche nur durch Glauben gerechtfertigt werden in dem Namen des Herrn Jesus, und nur geheiligt durch den Geist Gottes wirklich gerecht sind in Seinen Augen; (C) während jedoch alle die fortfahren in Unbußfertigkeit und Unglauben in Seiner Sicht ungerecht bleiben und unter dem Fluch; und (D) dass diese Unterscheidung zwischen den Menschen bestehen bleibt in und nach dem Tod.

Lehrende Bibelstellen

- A. 1Mo 18:23; Spr 12:26; Jes 5:20; Mal 3:18; Apg 10:34.35; Röm 6:16
- B. Spr 11:31; Röm 1:17, 6:18.22, 7:6; 1Kor 11:32; 1Pt 4:17.18; 1Joh 2:29, 3:7
- C. Ps 10:4; Jes 55:6.7, 57:21; Joh 3:36; Gal 3:10; 1Joh 5:19
- D. Spr 10:24, 14:32; Pred 3:17; Mt 7:13.14, 10:28; Lk 9:23-26, 12:4.5, 16:25.26; Joh 8:21-24, 12:25.26

Engel, Gefallene und Nicht-Gefallene

Wir bekennen, (A) dass Gott eine unzählbare Schar an sündlosen, geistlichen Wesen erschaffen hat, bekannt als Engel; dass einer, "Luzifer, der Sohn der Morgenröte" – einer der höchsten im Rang – angetrieben durch Stolz gesündigt hat und dadurch zum Satan wurde; dass eine große Schar an Engeln ihm in seinem moralischen Fall folgte, einige von ihnen zu Dämonen wurden und als dessen Akteure und Mitarbeiter aktiv sind in der Ausführung seiner unheiligen Absichten, während andere, die fielen "für das Gericht des großen Tages mit ewigen Fesseln unter der Finsternis verwahrt" (Jud 6) sind.

Wir bekennen, (B) dass Satan der Urheber der Sünde ist und dass er, unter der Zustimmung Gottes unsere ersten Eltern (Adam und Eva) durch List in Übertretung führte, dadurch ihren moralischen Fall erreichte und sich sie selbst und ihre Nachkommen seiner Macht unterwarf; dass er der Feind Gottes ist, dem Volk

Gottes widersteht, sich selbst erhöht hat über alles, was Gott genannt oder angebetet wird und dass der, der am Anfang sagte: "ich will [...] dem Allerhöchsten mich gleichmachen!" (Jes 14,14) in seinem Kampf als ein Engel des Lichts auftretend sogar die Werke Gottes fälscht, indem er religiöse Bewegungen und Lehrgebäude fördert, die in jedem Fall dadurch charakterisiert sind, dass sie den Nutzen des Blutes Christi und die Errettung aus Gnade durch Glauben allein leugnen.

Wir bekennen, (C) dass Satan an dem Kreuz gerichtet wurde, wenn auch dann nicht hingerichtet und dass er, ein Thronräuber, nun als "Gott dieser Weltzeit" (2Kor 4,4) und "Fürst dieser Welt" (Joh 12,31) herrscht; dass der Satan beim zweiten Kommen Christi gebunden und in den Abgrund geworfen wird für 1000 Jahre und er nach diesen 1000 Jahren für eine kurze Zeit losgelassen und dann "in den Feuer- und Schwefelsee geworfen" wird, wo er "gepeinigt [wird] Tag und Nacht, von Ewigkeit zu Ewigkeit." (Offb 20,10).

Wir bekennen, (D) dass eine große Schar von Engeln ihren heiligen Stand bewahrt hat und vor dem Thron Gottes ist, "dienstbare Geister", die "ausgesandt [werden] zum Dienst um derer willen, welche das Heil erben sollen [...]" (Hebr 1:14). Wir bekennen, (E) dass der Mensch niedriger gemacht wurde als die Engel; und dass in Seiner Fleischwerdung, Christus, diese niedrigere Stellung für eine kurze Zeit einnahm, damit er den Gläubigen in seine eigene Herrlichkeit erheben könne, über den Engeln; (F) dass die heiligen Engel stets ihre Anbetung abgelehnt haben.

Lehrende Bibelstellen

A. Jes 14:12-17; Hes 28:11-19; 1Tim 3:6; 2Pt 2:4; Jud 6

B. 1Mo 3:1-19; Jes 14,14; Joh 8:44; Röm 5:12-14; 1Kor 4:3.4, 2Kor 11:13-15; Eph 6:10-12; 2Th 2:3.4; 1Tim 4:1-3

C. Joh 8:44; Joh 12,31; 2Kor4,4; Kol 2:15; Offb 20:1-3.10

D. Lk 15:10; Eph 1:20.21; Hebr 1:14; Offb 7:11.12

E. Hebr 2:6-10; 1Joh 3,2

F. Offb 19,10; 22,9; Hebr 1,6

Die Auferstehung & Rückkehr Christi & Zusammenhängende Ereignisse

Wir bekennen und akzeptieren die heiligen Schriften bezüglich dieser Themen wortwörtlich und allumfassend. Wir bekennen, (A) dass unser Herr Jesus Christus leiblich aus dem Grab auferstand am dritten Tag; (B) dass Er auffuhr bzw. aufgehoben wurde in den Himmel; (C) dass Er nun zur Rechten Gottes des Vaters sitzt, als unser einziger Mittler und Fürsprecher; (D) dass Christus persönlich, unmittelbar bevorstehend und sowohl prämillennialistisch (d.h. vor dem 1000j. Reich Christi auf dieser Erde) als auch prätribulationisch (d.h. vor der Trübsal) kommen wird in den Wolken für die Gemeinde zur Entrückung; (E) dass die Heiligen auferstehen und physisch verherrlicht werden; (F) dass es eine große Drangsal geben wird; (G) dass Er nach dieser zurückkehren wird mit Seinen Heiligen zu dieser Erde, wo Er sitzen wird auf dem Thron Davids, alle Feinde bezwingen und regieren wird in Gerechtigkeit für 1000 Jahre; (H) dass nach diesem das Gericht des Großen Weißen Thrones stattfinden wird, wenn die unerlösten Toten auferstehen und gerichtet werden, dass dies für sie in einer ewigen Strafe enden wird in dem Feuersee, was der zweite Tod genannt wird; und (I) dass die Erlösten sich dann der ewigen Herrlichkeit mit Gott erfreuen werden.

Lehrende Bibelstellen

A. Mt 28:6.7; Mk 16:6; Lk 24:30-35; Joh 20:27; 1Kor 15:4

B. Mk 16:19; Lk 24:51; Apg 1:9-11; Hebr 8:1, 12:2

C. Röm 8:34; 1Tim 2:5; Hebr 1:3, 2:17, 5:9.10, 7:25, 8:6; 1Joh 2:1

D. 1Kor 15:51-53; 2Kor 5:10; Phil 3:20.21; 1Th 4:13-18; 1Th 5:1-11; Off 3:10

E. 1Kor 15:20-58

F. Mt 24:21.22; Offb 7:14

G. Jes 9:6.7; Lk 1:32; Apg 2:29.30; 1Kor 15:25; Offb 20:1-4.6

H. Joh 5:28.29; Röm 6:23; Offb 20:11-15; Offb 21 und 22

I. Joh 14:1-3; 1Kor 13:8-10; 2Kor 4:17.18; Hebr 4:9.10, 12:23; Offb 19:1-3; Offb 21 und 22